



HERZBLATT - ONLINE



Newsletter des AWO-Ortsvereins Dortmund-Asseln/Husen/Kurl

Kalenderwoche 49/25

01. Dezember 2025



Öffnungszeiten Büro Marie-Juchacz-Haus

Mo. : 10.00 - 12.00 Uhr

Mi. : 10.00 - 12.00 Uhr

Fr. : 10.00 - 12.00 Uhr

Ansonsten ist das Büro über Anrufbeantworter ([Tel. 2 75 74](tel:27574))

oder per E-Mail an awo-asseln@dokom.net erreichbar.

+++ Die Begegnungsstätte Husen ist telefonisch zu erreichen: 0162-530 5110 +++

Inhalt dieser Ausgabe:

- 1. Aktuelle Informationen**
 - 2. Der wöchentliche Mittagstisch in Asseln und Husen am
05.12.2025**
 - 3. Bericht: Weihnachtsfeier Club 60 I**
 - 4. Bericht: Weihnachtsfeier im Bürgerkrug**
 - 5. Weihnachtshaus- und Weihnachtsdorf in Asseln am
06.-07.12.2025**
 - 6. Adventssingen in Asseln am 08.12.2025**
 - 7. Wiederkehrende Angebote in Asseln und Husen**
 - 8. Pressemitteilungen Seniorenbüro Brackel/Scharnhorst sowie
Infos des Unterbezirks**
 - 9. Vorankündigungen und Informationen**
 - 10. Was zum Schmunzeln und Nachdenken**
 - 11. Allgemeine Infos zur Mitgliedschaft und zum Newsletter**
-

1. Aktuelle Informationen

Für das Weihnachtshaus bitten wir freundlichst um
Kuchenspenden. Auslagen werden erstattet (0176-22659803).



2. Wöchentlicher Mittagstisch in Asseln und Husen/Kurl

Freitag, 05. Dezember 2025

Marie-Juchacz-Haus Asseln

Schnippelbohneneintopf

Omas Schokowölkchen

Anmeldung bis 02.12.2025
Dagmar Vollrath 0176-32448169

Begegnungsstätte Husen

**Rahmwirsing, Bratwurst,
Salzkartoffeln**

Nussecken

Anmeldung bis 04.12.2025
Helga Fischer 0162-5305110

Fisch inkl. Dessert € 7,00, ansonsten € 6,00

=====

3. Bericht Weihnachtsfeier Club 60 I

Am Dienstag, 25. November 2025, hatte unser Club 60 I seine Weihnachtsfeier. Wir haben uns mit 18 Personen bei Brötchen und Getränken gut gestärkt, damit wir anschließend unser Weihnachtsbingo genießen konnten.



=====

4. Weihnachtsfeier im Bürgerkrug am 30.11.2025

Zum letzten Mal fand unsere Weihnachtsfeier im Bürgerkrug statt.

53 Gäste erlebten eine vielseitige Live-Darbietung durch Frank Koch. Im Repertoire waren u.a. Udo Jürgens, Peter Alexander und Elvis.

Es gab für alle Gäste Apfelkuchen und selbstgebackenes Spritzgebäck.

Der Nikolaus kam vorbei und verteilte kleine Weihnachtsgeschenke.

Es war ein gelungener 1. Advent - alle Gäste gingen zufrieden nach Hause.
Unser besonderer Dank geht an alle helfenden Hände sowie Frank Koch.



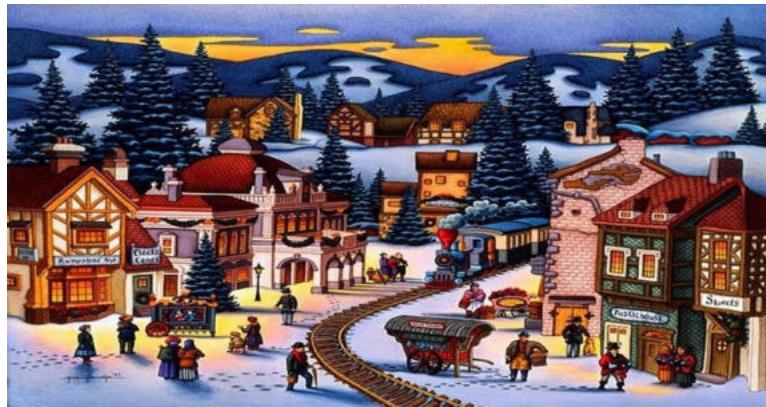
5. Weihnachtshaus und Weihnachtsdorf am 06. und 07. Dezember 2025

auf dem Gelände und im Marie-Juchacz-Haus, Flegelstr. 42 in Asseln



Weihnachtsdorf
Samstag, 06.12.2024 ab 14.00 Uhr
Reibekuchen, Bratwurst vom Grill, Glühwein, Bier und Softdrinks

Um 15.00 Uhr kommt der Nikolaus
Um 17.00 Uhr singt der Chor Voice Unit für und mit uns aktuelle und altbekannte Weihnachtslieder.



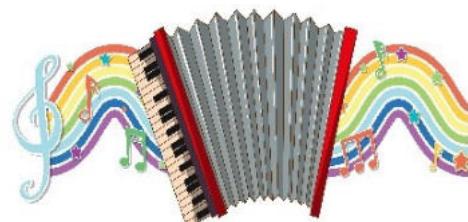
Weihnachtshaus
Samstag 06.12., Sonntag 07.12.2025 ab 14.00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Waffeln

An beiden Tagen findet wieder unser Weihnachtsbasar statt.

=====

6. Adventssingen in Asseln mit Christine Brämer am 08.12.2025

Christine Brämer ist unser Guest. Sie ist Mitglied unseres Ortsvereins und wird mit uns Advents- und Weihnachtslieder singen und uns auf dem Akkordeon begleiten.



=====

7. Wiederkehrende Veranstaltungen bei der AWO Asseln-Husen/Kurl

Rund um die **Asselner Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus** (MJHs), Flegelstr. 42, und der **Begegnungsstätte Husen**, Husener Str. 69, finden regelmäßig folgende Veranstaltungen statt:

Marie-Juchacz-Haus, Asseln, Flegelstr. 42:

Montag

Seniorenclub, 14.00 bis 17.00 Uhr

Spiel und Spaß mit der Wii und Bingo mit Gisela, im Wechsel, 14tägig, 15.00 Uhr

Rommè-Club, jeden ersten Montag ab 17.00 Uhr

Doppelkopf mit Uwe v. Koblinski, 18 Uhr

Dienstag

Dagmars Frühstück, jeden ersten Dienstag im Monat, 09.30 Uhr, Anmeldung

Tel. 0176-32448169

Asselner Helferteam-Frühstück, jeden zweiten Dienstag im Monat, 09.30 Uhr, Anmeldung im Büro zu den Öffnungszeiten (Vorkasse 7,00 €)

Walking mit Susanne, 10.00 Uhr

Seniorenclub, 14.00 bis 17.00 Uhr

Waffeltag jeden 2. Und 4. Dienstag mit Gabriele Kohlhaus, ab 14.00 Uhr

Club 60 I, jeder letzter Dienstag Monat, 18 Uhr

Club 60 II, jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr

Mittwoch

Giovanni's Tellerfrühstück, 14-tägig, 09.30 Uhr, Anmeldung bei Giovanni oder Tel. 27574

Guten Morgen Yoga, 10.00 Uhr mit Eva Hoppe

Nordic Walking mit Christel, 19.00 Uhr

Donnerstag

Nordic Walking mit Christel, 10.00 Uhr

Seniorenclub, 14.00 bis 17.00 Uhr

Radtouren mit Gunda (langsam) 15.00 Uhr

Skattreff, 17.30 Uhr

Handarbeits-Wollstube Okt-Mrz. 17.30-19 Uhr, Apr.-Sep. 18.30-20 Uhr

Lauftreff, 19.00 Uhr

Freitag

Mittagstisch, 12.00 Uhr, 6-7 €, mit Dagmar, Anmeldung Tel.0176-32448169

Fifty-Fifty, jeden 1. Freitag im Monat, 17.30 mit Beate Kotkewitz

Fibromyalgie-Gruppe, jeden 4. Freitag im Monat, 16.30 Uhr mit Gisela

Fr/Sa/So

Übertragung aller BVB Pflichtspiele, Tel. 0172-1751849

Samstag

Lauftreff 09.00 Uhr

Sonntag

Briefmarkenfreunde Asseln, jeden 3. Sonntag 10.-13.00 Uhr, Volker Wirt, Tel. 9598994

Begegnungsstätte Husen/Kurl, Husener Str. 69:

Montag

Frühstücksbuffet jeden 1. Montag im Monat, 09.30 Uhr, Anmeldung 0162-530 5110

Doppelkopf mit Ellen Schroer, 17,00 Uhr

Außensprechstunde des Seniorenbüros Scharnhorst jeden 2. Montag im Monat, 12.30 Uhr, Voranmeldung unter 50 29680 (Oktober 2025 aus)

Dienstag

Seniorennachmittag mit Beate 14.00 bis 16.00 Uhr

Waffeltag jeden 4. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

Begegnung VorOrt mit Melanie Looke jeden 4. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr (entfällt im Oktober)

Bingo jeden 3. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

Lauftreff, 19.00 Uhr

Mittwoch

Frühstücksbuffet Heimatverein Husen/Kurl jeden 3. Mittwoch im Monat, 09.30 Uhr (für Mitglieder des Heimatvereins, Infos Tel. 01523-3731684)

Donnerstag

Malen mit Christiane, 14.00 bis 16.00 Uhr

Spielen und Klönen, 14.00 bis 16.00 Uhr

Yoga wöchentlich 19.30 Uhr, Tel. 0176-81709068

Freitag

Mittagstisch, 12.00 Uhr, Anmeldung Tel. 0162-530 5110

8. Pressemitteilungen und Infos aus den Stadtbezirken Brackel und Scharnhorst sowie des AWO Unterbezirks Dortmund

Newsletter Nr. 21 I 2025

27. November 2025

Liebe Leser*innen, heute blicken wir zurück auf das Jubiläum eines wichtigen Arbeitskreises, auf eine Mahnwache, auf Veranstaltungen in den Werkstätten der AWO Dortmund und im Klinikum Dortmund. Wir berichten über langjährig engagierte Mitarbeiter*innen der AWO Dortmund sowie über eine Preisverleihung im Rathaus. Viel Spaß beim Lesen wünscht euer Redaktionsteam! Der Film „Die zärtliche Revolution“ wurde am 24. November von der AWO im Dortmunder Kino Schauburg gezeigt und eröffnete eine engagierte Debatte über die Zukunft der Pflege. Zu Beginn begrüßte AWO-Geschäftsführer Tim Hammerbacher die Gäste und betonte: „Unsere Vision als Arbeiterwohlfahrt ist es, eine solidarische Gesellschaft zu gestalten, in der Fürsorge und Unterstützung selbstverständlich sind.“ Der berührende Dokumentarfilm zeigte wie innovative, beziehungsorientierte Pflegekonzepte den Alltag in Einrichtungen menschlicher, würdevoller und lebenswerter machen können. Im Anschluss an die Vorführung diskutierten Expert*innen über aktuelle Herausforderungen und notwendige Veränderungen in der Pflege: Auf dem Podium sprachen Anja Butschkau, MdL und Vorsitzende des AWO-Unterbezirks Dortmund, Elke Hammer-Kunze, stellvertretende Geschäftsführerin des AWO Bezirks Westliches Westfalen, Manfred Sträter vom Seniorenbeirat Dortmund sowie Johanna Kossmann von der Alzheimergesellschaft und selbst betroffene Angehörige. Moderiert wurde die Runde von Alex Völkel (Nordstadt-Blogger). Zentrale Themen waren bessere Arbeitsbedingungen, mehr gesellschaftliche Anerkennung und eine stärkere Unterstützung pflegender Angehöriger. Deutlich wurde: Eine umfassende Pflegereform ist dringend notwendig – und innovative Ansätze, wie die im Film gezeigten, können wichtige Impulse geben. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch, Sensibilisierung und konkrete Ideen, wie Pflege menschlicher und zukunftsfähiger gestaltet werden kann. **Nicht nachlassen im Kampf für ein vielfältiges Dortmund – 20 Jahre Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus**

Zahlreiche Akteure der Zivilgesellschaft versammelten sich am Samstag in der Bürgerhalle des Rathauses zum 20-jährigen Jubiläum des Dortmunder Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus. 23 Organisationen, von den Gewerkschaften und Kirchen über Parteien und Sozialverbände bis hin zu unterschiedlichen Bildungseinrichtungen hatten zur Veranstaltung eingeladen. Der neu gewählte Oberbürgermeister Alexander Kalouti dankte dem Arbeitskreis persönlich für seinen Einsatz und sicherte ihm die Unterstützung der Stadt auch für die kommende Arbeit zu.

Mit der Gründung vor 20 Jahren reagierten die Verbände auf das Erstarken der rechtsextremen Szene in Dortmund, die über Jahre provokativ und gewaltbereit versuchte, Einfluss in der Stadt zu gewinnen und sich als nationale Nazi-Hochburg zu inszenieren. „20 Jahre Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus – das ist ein Grund zum Feiern, weil damit eine Erfolgsgeschichte verbunden ist. Die extreme Rechte ist zurückgedrängt, die Zivilgesellschaft hat gezeigt, dass sie Menschenfeindlichkeit und Hass nicht hinnimmt“, erklärte Pfarrer Friedrich Stiller als Gründungsmitglied. Auf das gute Zusammenwirken mit Stadt und Polizei verwiesen Klaus Waschlewski vom DGB und Stiller. Dass die Arbeit dennoch weitergeht und Demokratie sowie offene Gesellschaft aktiv verteidigt werden müssen, betonte Professor Matthias Quent von der Universität Magdeburg. Er appellierte, im Einsatz für Demokratie und Menschenrechte nicht nachzulassen und verwies auf die Lage in Ostdeutschland. „Ich komme aus der Zukunft“, sagte Quent mit Blick auf die hohen AfD-Umfragewerte in Sachsen-Anhalt. Anja Butschkau MdL, Vorsitzende der AWO Dortmund *Redaktion:*

Liebe Anja, die Veranstaltung im Rathaus zum 20-jährigen Jubiläum des AK gegen Rechtsextremismus war ja auch für die AWO in Dortmund ein besonderes Datum, warum?

Anja Butschkau:

Die AWO Dortmund war von Anfang an am Aufbau dieses Arbeitskreises und an

Aktionen gegen Nazis beteiligt, ich möchte hier das Engagement vieler Beteiligter erwähnen, darunter insbesondere das unseres AWO-Kollegen Georg Deventer mit seinem unermüdlichen Einsatz gegen Rechtsextremismus. Redaktion: An welche Aktivitäten aus den letzten Jahren kannst du dich noch besonders erinnern?

Anja Butschkau:

Die Gründung von „Pro. Dortmund e.V. im Jahr 2008, unsere Unterstützung der „Dortmunder Manifeste“, unsere Teilnahmen an vielen Demonstrationen und Veranstaltungen und aktuell unsere „Anti-Rassismus-Bank“ sind nur einige Aktivitäten, mit denen die AWO Dortmund sich bei Veranstaltungen des AK gegen Rechtsextremismus einbringt. Redaktion:

Und wie geht es weiter?

Anja Butschkau:

Die AWO steht für Demokratie und Courage. Auf Grundlage unserer Werte hinterfragen wir unser eigenes Handeln und setzen uns aktiv dafür ein, eine rassismuskritische Haltung nicht nur zu fordern, sondern selbst zu leben und weiterzuentwickeln.

Redaktion:

Liebe Anja, wir danken dir für das Gespräch. In der einsetzenden Dunkelheit am Dienstag, 25.11.2025, fand – organisiert vom Gleichstellungsbüro – auf dem Friedensplatz eine Mahnwache zum Erinnern an die 85 Femizide in Deutschland in diesem Jahr statt.

Jedes Jahr wird am 25. November an die Millionen Frauen und Mädchen gedacht, die Gewalt erleben – in Partnerschaften, in Familien, im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz oder online. Die Mahnwache auf dem Friedensplatz erinnerte mit dem Verlesen der Namen und dem Entzünden von Grablichtern an all die Frauen, die Gewalt nicht überlebt haben.

Femizide sichtbar machen und ins öffentliche Bewusstsein rücken, um klar Haltung gegen Gewalt und Frauenhass zu beziehen – das war das Ziel. So war es für die AWO-Vorsitzende Anja Butschkau ein dringendes Anliegen, sich an dieser Mahnwache persönlich zu beteiligen: „Wir müssen gemeinsam ein solidarisches Zeichen für die Rechte und die Sicherheit von Frauen setzen. Denn: Gewalt verletzt nicht nur Körper – sie zerreißt Leben. Und jede Frau hat das Recht auf ein Leben ohne Angst.“ Vor Arbeitsbeginn am frühen Morgen gab es am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, eine große Aktion an den Werkstätten der AWO Dortmund: „Dieser Tag soll wachrütteln – weil Gewalt gegen Frauen keine Ausnahme ist, sondern Alltag“, so Betriebsrätin Helin Polat. Gewalt begegnet Frauen überall.

Ein besonderer Gast dieser Aktion war Maresa Feldmann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund. „Dieser Tag ist ein Tag des Gedenkens, aber auch ein Tag des Hinnehens und der Verantwortung. Er macht deutlich: Gewalt gegen Frauen ist kein Randproblem, sondern ein tiefes gesellschaftliches, strukturelles Problem, auch hier in Dortmund.“

Vor diesem Hintergrund war es für die Leitung der WAD mit Henrike Struck und Patric Schleifenbaum umso wichtiger, für alle Beschäftigten und Mitarbeitenden ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Mit der Aktion wurde ein Thema sichtbar, das sonst oft im Verborgenen bleibt.

Jede dritte Frau weltweit erlebt im Laufe ihres Lebens Gewalt. In Deutschland wird alle zwei Tage eine Frau durch ihren (Ex-)Partner getötet. Gewalt gegen Frauen ist kein Randthema – sie durchzieht unsere Gesellschaft.

Mit einer Bank, die eigens für den Tag gestaltet wurde, Transparenten und kurzen Ansprachen wurde ein Zeichen gesetzt: für die Rechte von Frauen und Mädchen

weltweit – und in unserer Stadt. Die AWO-Bank gegen Rassismus tourt weiter durch Dortmund und macht Halt auf Märkten, Festen und anderen besonderen Orten. Am 21. November war sie beim Klinikum Dortmund zu Gast.

AWO-Vorsitzende Anja Butschkau (MdL) stellte das Projekt persönlich vor. Sie lud die Anwesenden dazu ein, die Bank als Ort des Austauschs zu verstehen; als Gelegenheit, Dinge anzusprechen, die Zweifel oder Sorgen, vielleicht auch Wut oder Unsicherheit bereiten. „Veränderung beginnt nicht mit dem erhobenen Zeigefinger. Sie beginnt mit einem Gespräch“, so Anja Butschkau.

Ein Krankenhaus ist ein idealer Ort dafür, schließlich kommen hier Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen, Erfahrungen und Geschichten ganz automatisch zusammen. Warum also nicht die Chance nutzen, einmal mit anderen zu sprechen – anstatt über sie. Denn: Wenn wir miteinander reden, entsteht Nähe. Wenn Nähe entsteht, baut sich Angst ab. Und wenn Angst verschwindet, verlieren rassistische und extremistische Gedanken ihren Nährboden. Die Bank ist damit ein Beitrag zur Vorbeugung von Rassismus und Extremismus, aber auch ein Angebot gegen Demokratieverdrossenheit. Bei der feierlichen Preisverleihung „Engagement anerkennen“ der FreiwilligenAgentur Dortmund standen am Mittwochabend, 25. November, im Rathaus Initiativen im Mittelpunkt, die mit kreativen und mutigen Ideen demokratische Bildung in der Stadt voranbringen. Unter anderen war auch das Projekt der AWO „Bank gegen Rassismus“ nominiert. Das ehrenamtliche Engagement wurde im Rathaus von vielen gewürdigt. Alle teilnehmenden Organisationen erhielten eine Urkunde sowie ein unterschriebenes Trikot der aktuellen BVB-Mannschaft – ein sichtbares Zeichen der Anerkennung. Knapp 80 Personen feiern 2025 ein Dienstjubiläum mit mindestens 15 Jahren bei der AWO Dortmund bzw. den Töchterunternehmen WAD und dobeq. Sie alle wurden am 18. November zu einem gemeinsamen Abend im Hansa-Theater eingeladen, um ihr Dienstjubiläum gebührend zu feiern.

Die AWO Dortmund ist sehr dankbar für die Identifikation, die Motivation und den Einsatz ihrer Unternehmensangehörigen und konnte gestern sogar zu einem 35-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Geschäftsführer Tim Hammerbacher brachte es bei seiner Begrüßung auf den Punkt: „Es ist heute absolut nicht mehr selbstverständlich, dass Mitarbeitende eine dauerhafte Beziehung mit ihren Arbeitgebern eingehen. Danke, dass ihr das macht – ohne euch geht es nicht.“

Nach einer kurzweiligen Ehrung gab es ein gemeinsames Essen und eine eigens zusammen gestellte Aufführung des Hansa-Theater-Ensembles. Beides bekam viel Applaus. Am Mittwoch, 26.11.2025, wurde im Rathaus der Stadt Dortmund, intensiv über Mobilität gesprochen: Die Stadt Dortmund hatte zur 2. Regional-Planungs-Konferenz 2025 eingeladen. Mit dabei Mitarbeitende und Beschäftigte der Eingliederungshilfe der Arbeiterwohlfahrt und AWO-Geschäftsführer Tim Hammerbacher. Mobilität heißt, sich frei bewegen zu können und von einem Ort zu einem anderen zu kommen. Vor allem aber bedeutet Mobilität die Chance zur Teilhabe. Dies fand großes Interesse – deutlich mehr als die angemeldeten 90 Teilnehmer*innen waren ins Rathaus gekommen. Gezeigt wurde in Workshops und beim großen „Markt der Möglichkeiten“ nicht nur, was in Dortmund in Sachen Mobilität passiert, sondern es ging auch darum, wie die Teilnehmenden die Mobilität in Dortmund erleben. An vielen Ständen und in Workshops drehte sich alles um Fragen der Barriere-Freiheit im Verkehr, bei Bus und Bahn (ÖPNV) und es ging um Themen wie Führerschein und Auto für Menschen mit Behinderungen, Hilfs-Mittel und um Finanzierung und Unterstützungsmöglichkeiten. „Es ist schön zu sehen, dass bei der Regionalkonferenz kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Träger, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und auch die Stadtwerke DSW21 das Problem erkannt haben und alle

gemeinsam an der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten“, zeigte sich Henrike Struck, pädagogische Leitung der WAD zufrieden. „Diese Veranstaltung ist gelebte Inklusion, gelebte Teilhabe!“ Die Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt waren mit zehn Beschäftigten aus dem Werkstattrat und der Frauengruppe vor Ort. Sie stellten am Stand ihre „Mobilitätsüberprüfung“ vor, die sie zusammen mit der DSW21 und der AWO-Vorsitzenden Anja Butschkau auf einer Tour in Dortmund durchgeführt hatten, und zeigten u.a. das dabei entstandene Video. Darüber hinaus präsentierten Beschäftigte mit dem Makerspace „Selfmade“ selbstgedruckte Mobilitätshilfen. „Die Regionalplanung-Konferenz als jährlich wiederkehrende Veranstaltung führt uns immer wieder vor Augen, wieviel Entwicklungspotenzial wir im Bereich der Inklusion und gesellschaftlichen Teilhabe von allen Menschen haben“, fasste AWO-Geschäftsführer Tim Hammerbacher zusammen. „Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg, bei dem wir alle Bedarfe der betroffenen Personengruppen berücksichtigen und gemeinsam aktiv und effektiv bearbeiten müssen.“ Zum Schluss ... **empfehlen wir noch AWO Weihnachts- und Silvesterreisen** Die Festtage nahen mit großen Schritten und wer sich bis heute noch nicht entschieden hat oder kurzfristig buchen will, der hat jetzt noch die Chance auf einen der letzten freien Plätze für die beliebten, begleiteten Weihnachts- und Silvesterreisen der AWO für Senior*innen. Augenblicklich sind noch Restplätze z.B. nach Bad Westernkotten und nach Olsberg sowie für die Silvesterreise nach Bad Bevensen verfügbar. Die Reisen versprechen schöne Erlebnisse, stimmungsvolle Weihnachts- und Silvesterfeiern in einer herzlichen Atmosphäre und ein abwechslungsreiches Programm. Die mitreisenden AWO-Reisebegleitungen sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt und kümmern sich liebevoll um die Gäste. Wie üblich, ist die Teilnahme an diesen Reisen unabhängig von einer AWO-Mitgliedschaft. Detaillierte Informationen zu Reisen und Programm erhalten Interessent*innen und Reiselustige bei der AWO Ennepe-Ruhr telefonisch unter 0 23 32 . 70 04 96 oder per E-Mail www.awo-en.de/reisedienst Noch mehr aktuelle News rund um die Dortmunder AWO findet ihr in unseren Social Media Kanälen. Ihr seid herzlich eingeladen, euch dort täglich zu informieren und rege zu beteiligen. Lasst gerne eure Kommentare und Likes unter den Posts da. **Leser*innenbeteiligung** Bitte nutzt diesen Newsletter als Forum für Euch. Hier kann man geplante Feiern und Veranstaltungen einstellen, uns mit Anregungen und Kritik überhäufen.

Wir freuen uns über jede Zuschrift an:
 newsletter@awo-dortmund.de

Und macht Werbung für uns bei euch in den Ortvereinen, bei Veranstaltungen, im Bekanntenkreis oder auf der Arbeit.
 Jede*r, der oder die eine E-Mail an:
 newsletter@awo-dortmund.de
 schreibt mit dem Betreff "Newsletter", wird diesen Newsletter erhalten.

Regelmäßige Angebote von Begegnung VorOrt Spaziergänge und Wanderungen

Ein schöner Tag mit leckeren **Waffeln und einer Wanderung** ab Husen
 Jeden 4. Dienstag im Monat,
 Zuerst gibt es in der AWO-Begegnungsstätte Husen-Kurl
 Waffeln und Kaffee für einen kleinen Kostenbeitrag, danach ist man
 zu einer Rundwanderung ab Husen eingeladen.
 Der Treffpunkt ist vor der AWO-Begegnungsstätte Husen-Kurl,
 Husener Str. 69, die Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung.

Kaffeeklatsch und Spielenachmittag

in der Begegnungsstätte Scharnhorst, Gerader Weg 1

Jeden Montag, Beginn: 14:00 bis 17:00 Uhr

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung.

Herzliche Einladung zu den Angeboten von Begegnung VorOrt für den Stadtbezirk Scharnhorst

Infos zu allen Angeboten und Anmeldung gibt es bei Melanie Looke, Tel.: 01 60. 5 57 37 02 oder m.looke@awo-dortmund.de

„Café Spiel mit Spaß“ in Wiede für Menschen ab 60 Jahren.

Das „Café Spiel mit Spaß“ in Wiede sucht neue Mitspieler*innen. Seit 2 Jahren spielen Senior*innen in den Räumen des Pflegedienstes Pflug. Bei Getränken und Gebäck werden Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere Dich nicht, Rummykub, Kniffel etc. gespielt. Die ehrenamtlichen

Nachbarschaftshelfer*innen, die dieses Angebot begleiten, würden sich ebenfalls über Verstärkung freuen. Gesucht wird jemand, der sich an einem Mittwoch im Monat an der Organisation beteiligt.

„Café Spiel mit Spaß“ findet **jeden Mittwoch**, von **14.00 – 16.00 Uhr** beim Pflegedienst Pflug, Meylanstr. 91, 44319 Dortmund statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Begegnung VorOrt Brackel, Tel.: 0178 6617 503, Mail: klotz@diakoniedortmund.de

oder beim Seniorenbüro Brackel, Tel.: 0231 5029370 E-Mail: seniorenbuero.brackel@dortmund.de

Wiederkehrende Angebote im Stadtbezirk Brackel

Für Rommé-Spielende bietet der AWO-Ortsvereins in seiner Begegnungsstätte ein **zusätzliches Angebot** an:

Jeden Donnerstag besteht in der Zeit **von 14-16 Uhr** die Möglichkeit in netter Runde Rommé zuspielen.

Die AWO Begegnungsstätte Wambel ist mit der Stadtbahn U43 oder mit dem Bus 422, Haltestelle Juchstraße, gut erreichbar.

Das Seniorenbüro Brackel ist von Mo.-Fr. von 10-12 Uhr für Informationen und Rückfragen erreichbar.

Kontakt: telefonisch unter 50 29 640 oder per E-Mail an seniorenbuero.brackel@dortmund.de

Leitfaden für Soziale Organisationen zur

Teilnahme am 1. Dortmunder Tatendrang „Café Spiel mit Spaß“ in Wiede für Menschen ab 60 Jahren.

Das „Café Spiel mit Spaß“ in Wiede sucht neue Mitspieler*innen. Seit 2 Jahren spielen Senior*innen in den Räumen des Pflegedienstes Pflug. Bei Getränken und Gebäck werden Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere Dich nicht, Rummykub, Kniffel etc. gespielt. Die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer*innen, die dieses Angebot begleiten, würden sich ebenfalls über Verstärkung freuen. Gesucht wird jemand, der sich an einem Mittwoch im Monat an der Organisation beteiligt.

„Café Spiel mit Spaß“ findet **jeden Mittwoch**, von **14.00 – 16.00 Uhr** beim Pflegedienst Pflug, Meylantstr. 91, 44319 Dortmund statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Begegnung VorOrt Brackel, Tel.: 0178 6617 503, Mail: klotz@diakoniedortmund.de oder beim Seniorenbüro Brackel, Tel.: 0231 5029370 E-Mail: seniorenbuero.brackel@dortmund.de

AWO fliegt zur Mandelblüte nach Mallorca

Wenn im Februar Mallorca in ein farbenfrohes Blütenmeer getaucht wird und die milden Temperaturen den Frühling einläuten, ist es die perfekte Gelegenheit, dem grauen Winter in Deutschland zu entfliehen. Während auf der Insel der Besucherandrang noch nicht begonnen hat, zeigt sich Mallorca in dieser Jahreszeit von seiner besonders ruhigen und charmanten Seite – ideal für eine entspannte und gleichzeitig erlebnisreiche Reise. Der Reisedienst der AWO bietet vom 17. Februar bis 26. Februar 2026 eine speziell auf die Bedürfnisse aktiver Senior*innen zugeschnittene Reise an, bei der die berühmte Mandelblüte im Mittelpunkt steht. Das abwechslungsreiche Programm kombiniert Naturerlebnisse, kulturelle Ausflüge und gemütliche Stunden im perfekten Klima.

Die Unterbringung der Reisegruppe erfolgt im Hotel Playa del Moro, einem Vier-Sterne-Hotel direkt an der Strandpromenade und dem wunderschönen Sandstrand von Cala Millor. Die Gruppe wird während der gesamten Reise von erfahrenen ehrenamtlichen Reisebegleitungen betreut. Der Reisedienst der AWO legt großen Wert auf Gemeinschaft und sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden in einer angenehmen, geselligen Atmosphäre unterwegs sind.

Die Reise ist aufgrund des frühen Reisetermins bereits ab sofort buchbar. Die Plätze sind begrenzt, daher sollten sich Interessierte schnell Ihren Platz auf dieser wunderbaren Reise sichern! Wie üblich, ist die Teilnahme an diesen Reisen **unabhängig** von einer AWO-Mitgliedschaft. Detaillierte Informationen zu Reisen und Programm erhalten Interessierte bei der AWO Ennepe-Ruhr 02332-70 04 96 oder www.awo-en.de/reisedienst.

Kreuz&Quer überregional

Der große Erfolg der Kreuz&Quer - Bustouren im Herbst diesen Jahres hat den Fachdienst für Senioren veranlasst, weitere Mittel bereit zu stellen und das Angebot Kreuz&Quer in der anstehenden Vorweihnachtszeit um weitere 11 Busfahrten aufzustocken. Im Zeitraum vom 27.11. bis 22.12. 2025 erhalten bis zu 600 Dortmunder Senior*innen die Möglichkeit mit der Stadt Dortmund und den Kooperationspartnern AWO und BVO (Begegnung vorOrt) über die Stadtgrenzen hinaus fünf verschiedene Weihnachtsmärkte in NRW zu besuchen.

Angefahren werden die Weihnachtsmärkte in Münster, Soest, Aachen, Paderborn und Köln.

Alle Touren starten jeweils um 10:00 Uhr - die genauen Reisetage, Abfahrtspunkte sowie die Ansprechpartner*innen für weitere Informationen und Anmeldung entnehmen Sie bitte der beigefügten Aufstellung.

Die Busfahrten an und ab Zielort werden durch haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleitet. Am Zielort ist keine weitere Begleitung oder Führung vorgesehen, Mitfahrende gestalten den Tag selbst nach Ihren Wünschen. Gegen 18:00 Uhr fahren die Busse vom jeweiligen Weihnachtsmarkt wieder zurück zum jeweiligen Ausgangspunkt nach Dortmund.

Die Teilnahme ist kostenfrei und pro Person nur an der Busfahrt möglich, die in dem Stadtbezirk startet, der dem Wohnort entspricht.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Mitfahrende werden gebeten bei der verbindlichen Anmeldung einen eventuellen Unterstützungsbedarf sowie mitzuführende Hilfsmittel (z.B. Rollator) anzugeben.

Folgende Termine sind buchbar:

04.12.2025 aus Scharnhorst nach Aachen

Abfahrt: 10:00 Uhr ab BZ Scharnhorst, Gleiwitzstr. 277

Anmeldung im städt. Begegnungszentrum Scharnhorst unter 0231 50 2 88 59 oder bz_scharnhorst@dortmund.de

15.12.2025 aus Aplerbeck nach Münster

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Bushaltestelle Berghofen Zentrum (Richtung

Hörde) Anmeldung im städt. Begegnungszentrum Berghofen unter 0231 50 2 91 00 oder bz_berghofen@dortmund.de

16.12.2025 aus Lütgendorf nach Soest

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Lütgendorf Busbahnhof, Bushaltestelle

am REWE. Anmeldung im städt. Begegnungszentrum Lütgendorf unter 0231 50 2 89 89 oder bz_luetgendorf@dortmund.de

17.12.2025 aus Eving nach Köln

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Bushaltestelle Gärtnerstraße

Anmeldung im städt. Begegnungszentrum Eving unter 0231 50 1 94 90 oder bz_eving@dortmund

18.12.2025 aus Brackel nach Aachen

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Oberdorfstraße / Ecke Schimmelstraße

Anmeldung im Wilhelm-Hansmann-Haus unter 0231 50 2 33 57 oder whh@dortmund.de

19.12.2025 aus Mengede nach Münster

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Dortmund Mengede Bahnhof

Anmeldung im städt. Begegnungszentrum Mengede unter 0231 50 2 80 20 oder

bz_mengede@dortmund.de

22.12.2025 aus Hombruch nach Paderborn

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Bushaltestelle Eichlinghofen Fahrtrichtung Kley (Stockumer Str. 434)

Anmeldung in der AWO-Begegnungsstätte Eichlinghofen unter 0231 75 17 48 oder awo-eichlinghofen@t-online.de

9. Vorankündigungen Dezember 2025:

Winterpause vom 21.12.2025 bis 11.01.2026

10.



11. Infos rund um Newsletter und Mitgliedschaft bei der AWO

Asseln-Husen/Kurl

Besuchen Sie uns auf unserer HOMEPAGE oder bei Facebook

Alle Infos rund um unseren Ortsverein inklusiv Kontaktdaten, Programmangeboten und

Impressionen von Veranstaltungen findet man im **Internet** unter

<http://www.awo-asseln.de>

Werden auch SIE Mitglied der AWO

z.B. im Ortsverein Dortmund-Asseln/Husen/Kurl!

Antragsformular **hier** ausdrucken, ausfüllen und per Post oder eingescannt per E-Mail senden an

AWO Ortsverein Asseln/Husen/Kurl

Flegelstr. 42

44319 Dortmund

E-Mail: awo-asseln@dokom.net

Der AWO-Newsletter HERZBLATT-ONLINE

für die über 1.000 Abonnenten informiert mit aktuellen Nachrichten aus der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem kommunalen Bereich, den Vereinen, Kultur, (Sozial-)Politik und Gesellschaft.

Termine oder sonstige Textbeiträge, Linkhinweise aber auch konstruktive Kritik (oder auch Lob...) sind herzlich willkommen. Redaktionsfremde Artikel müssen nicht der Meinung des Redaktionsteams entsprechen.

Erscheinungsweise:

Der Newsletter HERZBLATT-ONLINE erscheint im Regelfall immer wöchentlich montags (bzw. dienstags nach einem Feiertag). Redaktionsschluss ist immer der Sonntag vor dem Erscheinungsdatum, 17.00 Uhr.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die Redaktion keine Haftung für die Inhalte redaktionsfremder Beiträge und externer Links. Für den Inhalt redaktionsfremder Beiträge und extern verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Verfasser bzw. Betreiber verantwortlich.

Datenschutz:

Bitte beachten Sie die über folgenden Link erreichbaren Hinweise zum Datenschutz:

http://www.awo-asseln.de/Datenschutzerklaerung_awo-asseln_de.pdf

Anfragen und Hinweise sowie eigene Beiträge für das HERZBLATT-ONLINE sendet bitte an

awo-asseln@dokom.net

Mit freundschaftlichen Grüßen
Redaktion von HERZBLATT - ONLINE
V.i.S.d.P.:
AWO-OV DO-Asseln/Husen/Kurl
Flegelstr. 42
44319 Dortmund

[E-Mail im Browser anzeigen](#)

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund Ihrer Beziehung mit Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO-Asseln/Husen/Kurl. Bitte [bestätigen](#) Sie Ihr Interesse, weiterhin E-Mails von uns zu erhalten. Wenn Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, können Sie diese [hier abbestellen](#).

Flegelstr. 42, Dortmund, Deutschland, 44319

[Abmeldung](#)

This is a Test Email only.

This message was sent for the sole purpose of testing a draft message.